

TVC Boltenhagen bleibt Seriensieger

Siebtes Neujahrsturnier der Herren endete ohne Überraschungen

Volleyball. (BP). Zum inzwischen siebten Mal hatte der Poeler Sportverein 1923 zu seinem Neujahrsturnier in die Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg eingeladen. Die Herrenkonkurrenz stand im Zeichen der beabsichtigten Titelverteidigung der Baggermeister vom Ostseestrand. Der TVC Boltenhagen hatte sich bereits in den vergangenen vier Jahren ununterbrochen den Titel des Neujahrchampions gesichert. Vierzehn Mannschaften bemühten sich diesmal um die Finalteilnahme. Da in drei Zügen gespielt wurde, kamen nur die Gruppenersten direkt in die Vorrundenspiele. Die Zweitplatzierten, der Neuburger SV, die SG Pädagogik Wismar und die SG Schlagsdorf, mussten den vier-



Die siegreiche Mannschaft vom TVC Boltenhagen, die zum fünften Mal in Folge das Neujahrsturnier des Poeler Sportvereins gewonnen hat.



ten Halbfinalisten unter sich ausmachen. Dieses Unterfangen gelang den Schlagsdorfern, die im Halbfinale die bis dahin ungeschlagenen Gastgeber vom Poeler SV auf dem falschen Fuß erwischten und sich mit 2:0 Sätzen ins Finale schmetterten. Dort unterlagen sie mit 2:0 Sätzen – nicht wirklich überraschend – dem Seriensieger TVC Boltenhagen, der sein Halbfinale gegen die BG Wismar ebenfalls mit 2:0 Sätzen für sich entschied. Die weiteren Platzierungen: 4. BG Wismar, 5. SG Pädagogik Wismar, 6. Neuburger SV, 7. Mecklenburger SV, 8. TSV Gägelow, 9. PSV Rostock, 10. Grün-Weiß Satow 94, 11. Lübowener SV, 12. Mecklenburger Handballer, 13. Berufsfeuerwehr Wismar und 14. Brustweite 98.

Berichte im Poeler Inselblatt

Rehna entthront Pädagoginnen

Volleyball. (BP) Auch 13 Damenteamen beteiligten sich am Neujahrsturnier. Hier galt es, die Volleyballfrauen der SG Pädagogik Wismar vom dritten Turniersieg in Folge abzuhalten. Auch bei den Damen wurde die Vorrunde in drei Gruppen ausgespielt. Die drei Gruppenersten, SG Pädagogik Wismar, Rehnaer SV und TSV

Gägelow, qualifizierten sich jeweils ungeschlagen für das Halbfinale. Hinzu kam der Mecklenburger SV I, der sich in der Zwischenrunde gegen beide angetretenen Mannschaften des TSG Gadebusch durchsetzte. Die Pädagoginnen aus der Hansestadt siegten im ersten Match gegen die Damen aus Dorf

Mecklenburg. Im zweiten Spiel der Vorrundenschaltete der Rehnaer SV die Frauen aus Gägelow aus. So kam es im Finale zum erwarteten Aufeinandertreffen der Favoriten. In einem packenden Endspiel entschieden sowohl die Spielerinnen aus Rehna als auch aus Wismar einen Satz für sich, sodass ein Tie-Break über den Erhalt des Wanderpokals entscheiden musste.

Nach dem ersten Sieg im Jahre 2000 hatte das Damenteam aus Rehna am Ende die Nase vorn. Das kleine Finale entschied die erste Mannschaft des Mecklenburger SV für sich.

Weitere Platzierungen der Damenkonkurrenz: 4. TSV Gägelow, 5. TSG Gadebusch II, 6. TSG Gadebusch I, 7. Grün-Weiß Satow 94, 8. Poeler SV I, 9. Poeler SV II, 10. PSV Rostock, 11. Neuburger SV, 12. Mecklenburger SV II und 13. Mecklenburger SV III.

Der Volleyballchef des gastgebenden Poeler SV, Heiko Evers, war mit dem Ablauf seines dritten Turniers zufrieden und dankt insbesondere dem Turnierleiter Christian Stoll sowie Rene Pan-kow und Torsten Paetzold vom Sportlerheim für die tatkräftige Unterstützung.



Im Halbfinale des Poeler Neujahrsturniers besiegten die Boltenhagener die Baggergemeinschaft Wismar mit 2:0 Sätzen.

WWW.POELERSV.DE